

FDP-Kreistagsfraktion Schwalm-Eder · Postfach 12.14 · 34202 Melsungen

An den Kreistagsvorsitzenden des
Schwalm-Eder-Kreises Herrn
Michael Kreuzmann
Parkstraße 6
34576 Homberg (Efze)

Sehr geehrter Herr Kreistagsvorsitzender Kreuzmann,
sehr geehrte Damen und Herren,

Melsungen, 11. Juni 2019

Wiebke Knell
Vorsitzende
FDP-Kreistagsfraktion Schwalm-Eder

Ute Müller
Geschäftsstelle

schwalm-eder@fdp.de
www.fdp-schwalm-eder.de

FDP-Kreisverband Schwalm-Eder
Am Bitzen 4
34212 Melsungen

T: 05661 51445
F: 05661 50210

wir bitten den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Kreistags-
sitzung am 09.09.2019 zu setzen:

Antrag: Nachmittagsbetreuung im Schwalm-Eder-Kreis zukunftsfähig gestalten

Der Kreisausschuss wird beauftragt, eine kooperative, flächendeckende Nachmittagsbetreuung an den Schulstandorten des Landkreises mit dem Ziel der Gründung einer gGmbH umzusetzen.

Begründung:

Die Wettbewerbsfähigkeit des Landkreises als Wohn- und Lebensmittelpunkt hängt in den kommenden Jahren zunehmend nicht nur vom Schulangebot, sondern auch von den Betreuungsangeboten im Vorschulalter und der Nachmittagsbetreuung von Kindern und Jugendlichen nach den offiziellen Öffnungs- bzw. Schulzeiten ab. Somit hat der Antrag auch das Ziel, den Landkreis zukünftig attraktiv zu halten.

Triebfeder für den verstärkten Wunsch nach zusätzlichen Betreuungsangeboten im Kreis sind die frühe Rückkehr in den Arbeitsmarkt nach der Elternzeit, einerseits um die berufliche Entwicklung nicht zu unterbrechen und andererseits die Notwendigkeit für Alleinerziehende, ins Berufsleben zurückzukehren.

Während sich zunächst die Öffnungszeiten der kommunalen Kindergärten erweiterten, folgte zeitversetzt eine ehrenamtlich organisierte Hort-Betreuung an den Grund- sowie Haupt- und Realschulen. Während die Hort-Betreuung zunächst zögerlich in Anspruch genommen wurde, erfährt sie in den letzten Jahren von Jahr zu Jahr größeren Zuspruch. Ihre Notwendigkeit wird auch von der Landesregierung aus übergeordneten Gründen durch beachtliche finanzielle Unterstützung anerkannt und gefördert.

Mit den erhöhten Zahlen der Hort-Kinder entsteht den Betreuungsvereinen einerseits eine finanzielle Größenordnung, der sich die ehrenamtlich Tätigen nicht stellen möchten und andererseits ein erhöhter Zeitaufwand für die Erstellung

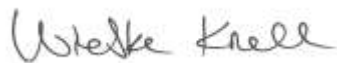
pädagogischer Konzepte von Schule zu Schule, der über ein rein ehrenamtliches Maß hinausgeht.

Ohne das ehrenamtliche Engagement zurückdrängen zu wollen, erscheint aber gerade bei der administrativen Aufgabenentwicklung und der pädagogischen Konzeptbegleitung eine ordnungsgemäße Beschäftigung nicht nur der Geschäftsführung, sondern auch der zum Einsatz kommenden ehrenamtlichen Mitarbeiter notwendig.

Deshalb geht es in dem Antrag nicht nur darum, den Kreisausschuss zu einer Konzeptionserstellung zu beauftragen, sondern auch durch Gründung einer gGmbH die Voraussetzung zu einer schrittweisen flächendeckenden Nachmittagsbetreuung der Grund-, Haupt- und Realschulkinder zu schaffen.

Wir erwarten, dass die jeweiligen Gemeinden und Städte des Landkreises sich am Kapital der gGmbH anteilig beteiligen und somit auf diesem Gebiet gleiche, chancengerechte Bedingungen geschaffen werden. Entsprechende Anfangskosten sind gegebenenfalls im weiteren Nachtrag des Doppelhaushaltes 2019/2020 einzustellen.

Mit freundlichen Grüßen



Wiebke Knell
Vorsitzende
FDP-Kreistagsfraktion Schwalm-Eder